

1. Record Nr.	UNINA9910645984403321
Titolo	Johann Jacob Bodmers Praktiken : Zum Zusammenhang von Ethik und Asthetik im Zeitalter der Aufklarung // edited by Frauke Berndt, Johannes Hees-Pelikan and Carolin Rocks
Pubbl/distr/stampa	Gottingen, Germany : , : Wallstein Verlag, , 2022
Descrizione fisica	1 online resource (286 pages) : illustrations
Collana	Das achtzehnte Jahrhundert. Supplementa
Disciplina	430
Soggetti	German language - Study and teaching Philosophy German language
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Johann Jacob Bodmer entwirft eine lebensweltlich verankerte Asthetik. Er begründet sie in ethischen Praktiken, die er im Alltag beobachtet und reflektiert. Eine lebensweltlich verankerte Asthetik - dies ist das groß angelegte Projekt, das Johann Jacob Bodmer in seinen asthetischen Schriften verfolgt. Dabei leitet er asthetische Theorien aus ethischen Praktiken ab, die er in allen Bereichen des Alltags beobachtet und reflektiert: Praktiken des Essens, der Körperpflege und der Gestaltung des Umfelds, Praktiken der Bildung, des Lesens, der Literatur- und Kunstkritik, der Gelehrsamkeit und des Glaubens, Praktiken des Einbildens, des Staunens und des Empfindens. Dadurch stellt er die Theorie der unteren Erkenntnisvermögen, die am Anfang des 18. Jahrhunderts auf die Diskursivitätsbegründung der modernen Asthetik in der Jahrhundertmitte wartet, vom philosophischen Kopf auf die pragmatischen Füße. Die Beiträge loten das Potenzial dieses Zusammenhangs von Ethik und Asthetik aus und liefern damit eine neue Bewertung der so genannten Heteronomieästhetik. Das methodische Fundament für dieses Unterfangen bildet die soziologische Praxeologie, die dabei hilft, Bodmers Diskurspraktik zu profilieren, in der ethische und asthetische Begriffe stets in

wechselseitiger Abhängigkeit aufeinander bezogen werden.
